

Ronald Berg führt weiterhin die FWG

Zur Jahreshauptversammlung begrüßte der Vorsitzende der Freien Wählergemeinschaft, Ronald Berg, kürzlich die Mitglieder im alten Rathaus. In einer Powerpoint-Präsentation ließ er dann etliche gesellige Veranstaltungen wie das Neujahrsessen oder das traditionelle Schlachtfest in Bildern Revue passieren. An die Landtagswahl erinnerte er ebenso wie an die überkommunale Arbeit des Kreistagsabgeordneten Rudi Eimer und seine eigene Position als Vize-Kreisvorsitzender der FWG/UWG.

Rudi Eimer, Fraktionschef im Münzenberger Parlament, ließ das politische Jahr in der Burgenstadt an den Anwesenden vorüberziehen, bevor Schatzmeisterin Claudia Debus auf die Finanzen des Ortsverbandes einging. Eine einwandfreie Kassenführung bescheinigte ihr Prüfer Gerhard Werner, woraufhin der Vorstand problemlos entlastet wurde.

Die Mitgliederzahl blieb im letzten Jahr stabil, einige Jubilare bedachte Ronald Berg mit einem Präsent: Gerhard Werner für 10 Jahre, Jutta Wrede und Armin Schaback für 20 Jahre sowie Cornelia Scheurich und Günther Metzger, die der FWG schon seit 25 Jahren die Treue halten.

Vor den turnusgemäßen Neuwahlen wurde über Änderungen in der Satzung abgestimmt: Man kehrt wieder zurück zum alten Wahlmodus, und ein dritter Beisitzer wurde aufgenommen.

Das bedeutet, dass nun der Vorstand nicht mehr komplett alle zwei Jahre gewählt wird, sondern im Wechsel. So wurden der Vorsitzende, die Schriftführerin und die 1. Beisitzerin für zwei Jahre gewählt, der 2. Vorsitzende, der Schatzmeister und die beiden anderen Beisitzer erst einmal für ein Jahr.

Ronald Berg wurde als 1. Vorsitzender ohne Gegenkandidat bei einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Der 2. Vorsitzende Bernd Boller erhielt sieben Ja-Stimmen, aber auch vier Nein und drei Enthaltungen, er wurde damit ebenfalls im Amt bestätigt. Eindeutig waren die Bestätigung von Jutta Wrede als Schriftführerin, die Neuwahl von Günther Metzger zum Schatzmeister und die Benennung der Beisitzer Cornelia Scheurich, Richard Hoppe und Holger Kissing. Die Kasse prüfen Ottfried Düringer und Armin Schaback.

Ronald Berg ging in seinem Ausblick auf das nächste Jahr bereits auf die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2011 ein, bevor er Claudia Debus als Anerkennung für ihren vorbildlichen Einsatz eine Urkunde und ein Präsent überreichte. Aus persönlichen und beruflichen Gründen hatte sie ihre Ämter als Stadträtin und Schatzmeisterin aufgegeben.

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete die Versammlung.